

Die Sonne scheint in Polen auf immer mehr Solarzellen

Die Solarenergie entwickelt sich von den Erneuerbaren am dynamischsten / Von Beatri- ce Repetzki

Warschau (GTAI) - Bereits 1 Gigawatt Solarenergie sind in Polen installiert und die Kapazitäten steigen weiter. Der Energiekonzern Tauron investiert in Solarstromparks.

01.11.2019

Bis Ende 2019 könnte die Gesamtkapazität der in Polen installierten Fotovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) auf 1,5 Gigawatt steigen, wie Branchenkenner schätzen. Im Oktober 2019 lag die Gesamtkapazität bei 1 Gigawatt. In diesen Angaben mit enthalten sind kleinere PV-Anlagen von sogenannten Prosumenten und solche, die nicht unter das System der grünen Zertifikate und das Auktionssystem fallen. Hier dürfte im 1. Halbjahr 2019 ein Zuwachs um etwa 0,5 Gigawatt erfolgt sein, darunter allein 0,4 Gigawatt durch Anlagen von Prosumenten.

Das schätzt der Vorsitzende des Instituts für Erneuerbare Energie (Instytut Energetyki Odnawialnej, IEO), Grzegorz Wisniewski. Somit sei die Solarenergie die einzige Sparte unter den erneuerbaren Energien, die sich dynamisch entwickle, während die anderen Bereiche weitgehend stagnierten. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Mikro-PV-Anlagen errichtet.

Anzahl der Mikro-PV-Anlagen in Polen

2012	2013	2014	2015	2016	2017
0	40	574	4.217	14.792	27.752

Quelle: Instytut Energetyki Odnawialnej (Institut für Erneuerbare Energie, IEO)

Auch künftig sollen die PV-Kapazitäten kräftig erhöht werden, wie aus einem Strategiepapier der Regierung zur Energiepolitik Polens bis 2040 (PEP2040) hervor geht. In zwei Jahrzehnten soll auf den Solarbereich bis zu einem Viertel der gesamten installierten Energiekapazitäten entfallen.

Langfristige Prognosen für die in Polen installierten PV-Kapazitäten (in GW)

2025	2030	2035	2040
5,2	10,2	15,2	20,2

Quelle: Strategiepapier Energiepolitik Polens bis 2040 (PEP2040)

Das IEO geht davon aus, dass die Investitionen in die Solarenergie in Polen 2019 den Betrag von 812 Millionen Euro übersteigen werden. Der Gesamtumsatz mit der 2019 erzeugten Solarenergie soll bei über 928 Millionen Euro liegen. Das Institut erstellt eine umfangreiche Datenbank mit Solarenergieprojekten, die sich in unterschiedlichen Vorbereitungsphasen befinden. Demnach ist derzeit die Verwirklichung von rund 2.000 Vorhaben mit einer Gesamtkapazität von 2,2 Gigawatt möglich. Davon entfällt mit 1,4 Gigawatt der Großteil auf kleine PV-Projekte mit jeweils bis zu 1 Me-

DIE SONNE SCHEINT IN POLEN AUF IMMER MEHR SOLARZELLEN

gawatt. Bei den restlichen 0,8 Gigawatt handelt es sich um größere Solarfelder mit einer Kapazität von je über 1 Megawatt.

Tauron wandelt Brachflächen in Solarparks um

Das bislang größte Solarfeld Polens will der Energiekonzern Tauron Polska Energia S.A. bauen. Es soll eine Kapazität von 28 bis 42,3 Megawatt erreichen. Als Standort dient das Gelände einer ehemaligen Halde nahe seinem Kohlekraftwerk Jaworzno III in Myslowice-Dziedzice. Dort wurden zuvor bei der Kohleverfeuerung entstandene Kraftwerksabfälle gelagert. Bis Ende Oktober 2019 will Tauron den Auftragnehmer für den Bau des PV-Parks auswählen und rechnet mit der Erteilung der Baugenehmigung bis zum Jahresende 2019.

Tauron will es nach eigenen Angaben nicht bei diesem einen Vorhaben belassen, sondern plant weitere PV-Parks auf eigenen, nicht mehr genutzten Flächen. Dazu will der Konzern ein Investitionsprogramm erarbeiten und die notwendigen Verwaltungsbescheide einholen.

Auch der große Bergwerksbetreiber Polska Grupa Gornicza S.A. (PGG) investiert in die Sonnenenergie. Der mit eigenen PV-Anlagen erzeugte Strom ist inzwischen selbst für eine Bergwerksgruppe kostengünstiger als Strom aus einem Kohlekraftwerk. Mitte Oktober 2019 schloss die PGG im Rahmen eines Pilotprojektes eine erste kleinere PV-Anlage mit einer Kapazität von 410 Kilowatt an ihre eigenen Stromnetze an. Diese Anlage auf den Dächern der Schachtanlagen des Steinkohlenbergwerkes Halemba besteht aus 1.109 Paneelen, die jährlich etwa 390 Megawattstunden Strom liefern können.

Damit will die PGG laut ihrem Vorsitzenden Tomasz Rogala ihren eigenen Bedarf teilweise abdecken. Die Maßnahme sei zudem ein erster Schritt hin zu einem größeren Projekt zur Nutzung der Solarenergie. PGG will schließlich eine Solarkapazität von etwa 95 Megawatt schaffen. Die Kosten von schätzungsweise 70 Millionen Euro sollen zu 80 Prozent von der Europäischen Union (EU) und dem polnischen Landesfonds für Umweltschutz und Wasserwirtschaft (Narodowy Fundusz Ochrony Srodowiska i Gospodarki Wodnej, NFOSiGW) kofinanziert werden.

Solarfelder sollen auch auf zuvor von Bergwerken genutzten Halden entstehen, beispielsweise auf einer Bergehalde des Bergwerks Sosnica bei Gliwice (Gleiwitz), wo eine PV-Kapazität von rund 8 Megawatt geplant ist. Acht weitere PV-Parks auf anderen brachliegenden Halden der PGG sollen insgesamt 40 Megawatt Leistung generieren. PV-Paneele auf den Dächern der Schachtanlagen weiterer Steinkohlegruben sollen zusätzlich eine Kapazität von 6 bis 7 Megawatt liefern.

Das Energieunternehmen Enea plant PV-Parks auf dem Gelände des Steinkohlebergwerks Bogdanka, um dem Schachtbetreiber die so erzeugte Energie zu verkaufen. Der Energiekonzern Polska Grupa Energetyczna S.A. (PGE) vereinbarte mit dem Kupferkombinat KGHM Polska Miedz S.A. und den Polnischen Staatsbahnen PKP den Bau von Solarkraftwerken auf deren Betriebsgeländen.

Anteil der erneuerbaren Energien muss steigen

Die genaue Kapazität der installierten PV-Anlagen ermittelt die für die Übertragungsnetze verantwortliche staatliche Gesellschaft Polskie Sieci Elektroenergetyczne S.A. (PSE). Demnach waren am 1. Oktober 2019 Anlagen mit einer Nennleistung von insgesamt 1.007 Megawatt an das Stromnetz angeschlossen. Nach Angaben der polnischen Energieregulierungsbehörde URE (Urząd Regulacji Energetyki) kamen im 1. Halbjahr 2019 PV-Kapazitäten im Umfang von 112 Megawatt hinzu. Allerdings werden in den Statistiken der Behörde PV-Anlagen von Prosumenten und solche, die nicht unter das System der grünen Zertifikate und das Auktionssystem fallen, nicht berücksichtigt.

Neuinstallierte PV-Kapazitäten in Polen laut URE (in MW)

2014	2015	2016	2017	2018	2019 *)
------	------	------	------	------	---------

DIE SONNE SCHEINT IN POLEN AUF IMMER MEHR SOLARZELLEN

21	71	99	103	147	259
----	----	----	-----	-----	-----

*) Stand zu Ende Juni

Quelle: Urząd Regulacji Energetyki (URE, polnische Energieregulierungsbehörde)

Somit entfiel etwa die Hälfte der neu installierten Kapazitäten aus erneuerbaren Energiequellen auf die Solarenergie. Insgesamt kamen 226 Megawatt aus erneuerbaren Energiequellen hinzu, sodass sich die installierte Kapazität der Erneuerbaren auf rund 8,8 Gigawatt erhöhte. Ein nennenswerter Zuwachs ergab sich außerdem nur bei Biomasse.

Installierte Kapazitäten von erneuerbaren Energien in Polen laut URE (in GW)

2014	2015	2016	2017	2018	2019 *)
6,0	6,9	8,4	8,5	8,6	8,8





*) Stand zu Ende Juni

Quelle: Urząd Regulacji Energetyki (URE)

Polen muss bis Ende 2019 mit der Europäischen Kommission einen Klimapakt vereinbaren. Angestrebt wird, dass das Land bis 2030 den Anteil der erneuerbaren Energiequellen an seiner Energieerzeugung auf 21 Prozent erhöht. Dieser Anteil, gemessen an der tatsächlichen Produktion, lag laut einer im August 2019 von Eurostat veröffentlichten Angabe in Polen 2017 noch bei 10,9 Prozent.

Energieminister Krzysztof Tchorzewski hält es laut einer Pressemeldung für unrealistisch, dass sein Land bis 2050 seine CO₂-Emissionen auf null reduzieren kann. Um ein solches Ziel zu erreichen, seien Ausgaben von schätzungsweise 700 Milliarden bis 900 Milliarden Euro erforderlich. Die genauen Kosten seien noch nicht berechnet worden.

Kontaktadressen

Bezeichnung	Internetadresse	Anmerkungen
Polskie Sieci Elektroenergetyczne S.A. (PSE)	http://www.pse.pl 	Zuständig für die polnischen Elektroenergienetze
Urząd Regulacji Energetyki (URE)	http://www.ure.gov.pl 	Polnische Energieregulierungsbehörde
Instytut Energetyki Odnawialnej (IEO)	https://ieo.pl 	Institut für Erneuerbare Energie
Tauron Polska Energia S.A.	http://www.tauron.pl 	Energiekonzern

Weitere Informationen zu Polen finden Sie unter <http://www.gtai.de/Polen>


Mehr zu:

Polen
Solarenergie / Tiefbau, Infrastrukturbau / Energie, übergreifend
Branchen

Kontakt

Fabian Möpert

Wirtschaftsexperte

 +49 30 200 099 209

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.